

Cod. Dresd.

imperialia destinaverat, praesidium servabant, et ad illorum nutum bellicus apparatus agebatur.

Warum sollte Wolfhere, falls er die Fassung des Dresd. fertigte, hier den Bericht so wesentlich erweitert und Bernwards Bruder in offenbar übertriebener Weise gerühmt haben? Mir wenigstens scheint auch hier der Dresd., nicht der Hannov. die ursprüngliche Lesart zu bieten. Stammt ersterer, wie ich annehme, noch aus Bernwards Zeit, dann ist uns die lobrednerische Färbung erklärlich. Die jüngere Fassung des Hannov. müsste diese Tendenz dann merklich abgeschwächt haben.

Die übrigen 'Zusätze' des Dresd. sind weniger bedeutsam. Bernward, so lautet der eine, tritt Herbst 1001 die geplante Romreise nicht an, weil er am Fieber litt¹. Von Fieberanfällen, die ihn fünf Jahre lang plagten, spricht er auch in dem Privileg für S. Michael². Den Grund für das Nichterscheinen der erwarteten deutschen Prälaten auf der Synode zu Todi (1002) giebt nur der Dresd. an³: 'nam per omnes regiones, comitatus et marcas dispersi sedebant, sicuti necessaria invenire poterant'. Hören wir, dass der Gesandte Bernwards am Kaiserhof, Thangmar, um Urlaub bittet: 'immensa namque penuria omnium sumptuum miserabiliter laborabant' — auch dies hören wir nur vom Dresd.⁴ —, so wissen wir auch, dass die Hungersnoth es war, die das Kommen der Bischöfe verzögerte und verhinderte.

Als Thangmar sich verabschiedete, stand Otto's III. Tod unmittelbar bevor. Noch hielt er sich, berichtet der Dresd.⁵ allein, so tapfer aufrecht, dass Niemand ein Anzeichen des Krankseins an ihm wahrnahm. Zehn Tage darauf starb er: 'in vespertino crepusculo'; auch dies weiss nur der Dresd.⁶. Mit einem letzten 'Zusatz'⁷: ('sicque rebus . . compositis [rex]) in Thuringia aliquamdiu commoratus ad Baioariam progressus Razinesburhe sanctum pascha (1007) iniciavit' zum Berichte von der den Streit zwischen Mainz und Hildesheim vorläufig abschliessenden Gandersheimer Synode (Jan. 1007) schliesst der ältere Theil des Cod. Dresd.

Aus den 'Zusätzen' selbst, soviel ist klar, lässt sich

1) C. 34, S. 773, 25. 2) C. 51, S. 780, 15. 3) C. 30, S. 744, 40.
 4) Ebenda. 5) Zu c. 36, S. 744, 40. 6) C. 37, S. 775, 5. 7) C. 43, S. 777, 45.